

TERMINE



Brackwede
Stadtteilbibliothek Brackwede, 10.00 bis 13.00 u. 15.00 bis 18.00, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.
Heimatverein Brackwede, Archiv geöffnet, 17.00 bis 19.00, Cheruserkerstr. 1, Tel. 32 93 12 36.
Aquawede, 14.30 bis 15.30 Seniorenschwimmen, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.
Naturbad Brackwede, 12.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, Osnabrücker Str. 63a, Tel. 51 14 90.
Offene Führungen in der Bartholomäuskirche, 16.00, Ev. Bartholomäuskirche, Hauptstr. 48.
Markt Brackwede, 7.00 bis 13.00, Feuerwache, Stadtring.

Senne
Senner Waldbad, 12.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, Am Waldbad 74, Tel. (0521) 51 14 75.

Sennestadt
Stadtteilbibliothek, 10.00 bis 20.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51 55 84.
Sennestadt-Bad, Wassergymnastik 9.45 bis 10.30, Travest. 28, Tel. (0521) 51 14 76.
Schulanfängergottesdienst, 9.00, Ev. Jesus-Christus-Kirche, Fuldaweg 5; Kath. Kirchengemeinde St. Thomas Morus, Rheinallee 46, Tel. (05205) 41 22.

Aquajogging im Hallenbad

■ **Sennestadt.** Der Fitness- und Rehasportverein Gesund durch Bewegung bietet ab Montag, 4. September, vier neue Aquajogging-Kurse im Tiefenwasser des Hallenbades Sennestadt an. Immer montags ab 9 und 9.45 Uhr und donnerstags ab 15.30 und 16.15 Uhr können Jung und Alt teilnehmen. Aquajogging ist ein gelenkschonendes Ganzkörper- und effektives Herzkreislauftraining. Die Kurse werden von den Krankenkassen bezuschusst. Anmeldung und weitere Infos unter Tel. (0521) 238 37 95 oder gesund.durch.bewegung@web.de. Eine Anmeldung im Hallenbad ist nicht möglich.

Sozialverband tagt

■ **Quelle.** Der Ortsverband Brackwede-Quelle im Sozialverband Deutschland lädt zur Monatsversammlung ein. Diese findet am Donnerstag, 7. September, ab 16 Uhr in der Gaststätte Sprungmann, Osnabrücker Straße 65, statt.

Senner Politik-Talk

■ **Senne.** Die Senner CDU lädt zum nächsten Politik-Talk ein. Zu Gast ist dieses Mal der Kämmerer der Stadt Bielefeld, Rainer Kaschel. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 6. September, ab 19.30 Uhr im Bistro „Zur Spitze“, Windelsbleicher Straße 215, statt. Es soll über die großen und die kleinen Politik-Themen gesprochen werden.



Eine Reise um die Welt: Clowns-Nasen, Hüte, ein bisschen Schminke und ein riesiger Globus-Wasserball – viel mehr Requisiten brauchen die Kinder nicht, um ihr Theaterstück in Haus Neuland wirkungsvoll zu präsentieren. FOTOS: HAUS NEULAND/RITZAU

Eine Theater-Reise macht stark

Teuto-Theater-Erlebniscamp: Kinder stellen Ergebnisse ihres zweiwöchigen Feriencamps in Haus Neuland vor. Klischees hinterfragt und Ausdrucksmöglichkeiten erweitert

■ **Sennestadt.** Abenteuer und Theater, gepackte Koffer und ferne Länder – darum ging's im Teuto-Theater-Erlebniscamp in Haus Neuland. In der Bildungsstätte in Sennestadt haben Kinder zwischen acht und elf Jahren zwei Wochen lang an ihrem eigenen Theaterstück gebastelt. Da war reichlich Platz für eigene Ideen. Nur das Thema stand schon fest: „Eine Reise um die Welt“. Bei der Abschlusspräsentation schauten sich Eltern und Geschwister das Ergebnis an und belohnten es mit viel Applaus. Während der Vorführung gab es jede Menge Schmunzelmomente. Denn die Szenen, die die Kinder spielten, hat wohl jeder Zuschauer schon so oder so ähnlich erlebt. Los ging es mit einer Autofahrt mit der ganzen Familie: Bis alle auf ihren Plätzen sitzen und das Gepäck ver-

staut ist, ist eine halbe Ewigkeit vergangen. Dann wechseln sich Kommentare wie „Papa, ich muss Pipi“ oder „Mama, wann sind wir da?“ mit der konzentrierten Straßenkarten-Betrachtung der Eltern ab.

Kulturelle Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche

Eine andere Kleingruppe stellte eine Busreise nach – inklusive unfreiwilliger Zwischenstopps und Piepgeräusch beim Rückwärtsfahren. Wieder andere Kinder spielten eine Ankunftszenne im Hotel – mit englischer Begrüßung, defektem Fahrstuhl und anstrengendem Treppensteigen bis in den neunten Stock.

Die zwei Workshop-Wochen mit dem Theaterpädagogen Canip Gündogdu und dem Pädagogen Matthias Rongisch haben Wirkung gezeigt. Die Kinder haben neue Rollen ausprobiert, Klischees hinterfragt, ihre eigenen Ausdrucksmöglichkeiten entdeckt und erweitert. Bei der Abschlusspräsentation traten sie auf wie kleine Theaterprofis. Und sie brauchten dazu gar nicht viel Kulisse. Ein Seminarraum diente als Bühne, das Auto bestand aus Tischen und Stühlen, eine Menschenkette war der Bus, und die vielen Etagen im Hoteltreppenhaus stellten die Schauspiel-Kids dar, indem sie im Kreis marschierten. So einfach kann das sein. Rote Clowns-Nasen, lustige Hüte und ein bisschen Schminke brachten noch mehr Spaß ins Spiel. Und ein riesiger Globus-Wasserball band

sogar die Eltern mit ein, die ihn wie beim Beachvolleyball hin und her spielen durften.

Das Teuto-Theater-Erlebniscamp wird gefördert durch „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Das Programm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien. Haus Neuland führt seit vier Jahren Feriencamps im Rahmen von „Kultur macht stark“ durch. Dieses Mal waren speziell Kinder aus dem Kreis Gütersloh angesprochen. An der Durchführung des Angebotes waren außerdem der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum (Lernen in Grün), die Grundschule Blankenhagen aus Gütersloh und der Verein Theaterimpulse aus Bielefeld beteiligt.

Berühmter Komponist in Ummeln

Konzert vor vollem Haus: Gregor Linßen ist bekannt für seine lebendige Kirchenmusik und sein Chorprojekt Choralcanto

■ **Ummeln.** „Für Gott: Spiel!“ lautete der Titel des Konzertes, zu dem die katholische junge Gemeinde (KjG) in die Michaelkirche in Ummeln eingeladen hatte. Mit dabei waren der bekannte Komponist Gregor Linßen sowie Martin Weiß und Sören Marquard an Gitarre und Baß. Unter der Anleitung Gregor Linßens sang auch der Chor Choralcanto.

Zunächst gab es im Innenhof der Kirche an Depenbrocks Hof eine Stunde lang Raum zur Begegnung, bevor

um 21 Uhr das Konzert in der voll besetzten Kirche begann. Das Konzert war als eine Form des Gebetes gedacht, darum wurde immer wieder Raum zum Nachdenken gegeben. Mit Fragen wie „Wie sieht mein Gott aus?“ oder „Begreift mein Verstand meinen Glauben?“ regte Gregor Linßen zwischen den Musikstücken zum Nachdenken an. Diese Pausen wurden von Martin Weiß mit leiser Gitarrenmusik unterstützt. Zum Abschluss zog der Chor langsam aus der Kirche aus und sorgte bei den Besuchern für

Gänsehautmoment. Zusätzlich zu dem abendlichen Konzert sang der Chor Choralcanto mit der Begleitung der drei Musiker am Sonntagmorgen im Gottesdienst erneut. Die Kirche war auch mit KjGlern gefüllt, die gerade erst von der Ferienfreizeit wiedergekommen waren. Unter dem Motto „Feuer“ hatten sie fast zwei Wochen in Urft in der Eifel verbracht.

Möglich gemacht wurde das Konzert vom Fonds für christliche Populärmusik des Erz-bistums Paderborn.



Sorgen für Gänsehautstimmung: Martin Weiß (v.l.), Gregor Linßen und Sören Marquard spielen mit dem Chor Choralcanto katholisches Liedgut. FOTO: PRIVAT

Orgelkonzert zum Sommerausklang

■ **Sennestadt.** Die Kirchengemeinde St. Thomas Morus lädt am Sonntag, 3. September, zu einem Orgelkonzert nach Sennestadt ein. Unter der Überschrift „Heitere Musik zum Sommerausklang“ wird Organist Ivo Kanz unterschiedliche, zur Sommerszeit Bezug nehmende Werke beschwingt-fröhlichen Charakters an der Orgel präsentieren. Auf dem Programm stehen Werke von Händel, W. A. Mozart, Elgar, ferner Improvisationen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr; der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen.

Musik in der Kirche

■ **Senne.** Die evangelische Emmaus-Kirchengemeinde lädt zum „Gottesdienst für alle Schuhgrößen“ am Sonntag, 3. September, ab 11 Uhr in die Christuskirche an der Buschkampstraße ein. Der Gottesdienst wird gestaltet vom Posaunenchor. Und nach dem Gottesdienst haben Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, die Instrumente kennenzulernen, auszuprobieren und sich über den Unterricht zu informieren. Auch für das Mittagessen ist gesorgt.

„Melodie“-Kino mit neuer Tonanlage

Sommerpause beendet: Frank Becker hat wieder interessante Streifen fürs Programm ausgewählt

■ **Brackwede.** Mit einer neuen Tonübertragungsanlage geht das „Melodie-Filmtheater“ nach der Sommerpause, am Freitag, 1. September, in Betrieb. Sie würde kürzlich unter der Decke der Aula in der Realschule an der Kölner Straße montiert.

Mit frischem Ton wird dann ab 20 Uhr ein Filmklassiker aus dem Jahr 1963 gezeigt: „Schloss Gripsholm“ nach dem gleichnamigen Roman von Kurt Tucholsky. Verfilmt mit Walter Giller, Nadja Tiller, Hanns Lother und Agnes Windeck.

Der Schriftsteller Kurt verliebt sich in die Sekretärin Lydia. Gemeinsam fahren sie in den Urlaub nach Schweden, wo sie in der sommerlichen Idylle um Schloss Gripsholm eine unbeschwernte Zeit genießen. Für ein paar Tage und Nächte scheint ihr Glück vollkommen. Als jedoch nacheinander Kurts Freund Karlchen und Lydias Freundin Billie eintreffen, wird die junge Liebe gründlich auf den Kopf gestellt.

An den kommenden Freitagen zeigt Frank Becker im

„Melodie“ jeweils ab 20 Uhr folgende Filme: „In den Schuhen meiner Schwester“ (mit Cameron Diaz und Toni Collette), „Planet der Affen“ (mit Mark Wahlberg und Helena Bonham Carter), „Enzo Ferrari – der Film“, „Über den Dächern von Nizza“ (Cary Grant und Grace Kelly) und „Lost in Translation“ (Bill Murray, Scarlett Johansson).

Zwei alte Schätzchen stehen am 13. und 27. Oktober auf dem Programm: „Der fröhliche Wanderer“ von 1955 mit Rudolf Schock, Waltraud Haas und Elma Karlowa sowie „Panzerkreuzer Potemkin“. Der berühmte russische Stummfilm aus dem Jahre 1925 erzählt vom Aufstand auf dem gleichnamigen Kriegsschiff, in dessen Folge einige Meuterer hingerichtet werden sollen. Doch die Matrosen erhalten Unterstützung von der Bevölkerung Odessas. In der berühmtesten Szene schießen zaristische Truppen auf die Menschenmenge, die sich auf der Hafentreppe Odessas versammelt haben. Auch heute noch ein sehenswerter Film.

Kupferhammer-Wehr lädt ein

■ **Brackwede.** Einen Tag der offenen Tür veranstaltet am Samstag, 2. September, die Löschabteilung Kupferhammer. Los geht es um 12 Uhr am Gerätehaus auf dem Gelände der Möllergroup (Zufahrt über Brockhagener Straße). Die Wehr führt Übungen durch, zeigt ihre Fahrzeuge und Geräte. Für die kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg.

Ausstellung im Sennesaal

■ **Senne.** „Vielfalt“ heißt die Ausstellung der Künstlerin Anne Mittag, die am Montag, 4. September, eröffnet wird. Bezirksbürgermeister Gerhard Haupt wird um 18 Uhr die Gäste der Vernissage begrüßen, die im Sennesaal des neuen Ortszentrums stattfindet. Die Bilder sind bis 30. November von montags bis freitags zu sehen (16 bis 18 Uhr).

NOTDIENSTE

- Ärzte**
Notfallpraxis, 19.00 bis 22.00, Teutoburger Str. 50.
Notfallinformation (Hausbesuche/Augen-/HNO-Fachärztlicher Notdienst), Tel. 116 117.
- Zahnärzte**
Zahnärztlicher Notdienst, Tel. (0521) 44 24 64.
- Apotheken**
Osning-Apotheke, Detmolder Str. 155, Tel. (0521) 2 18 30.
Busch-Apotheke, Braker Str. 69, Brake, Tel. (0521) 76 10 73. **Infos unter Tel. (08 00)**
- 002 28 33, unter www.akwl.de**
- Notrufe**
Telefonseelsorge, Tel. (0800) 1 11 01 11.
Mädchenhaus, Renteistr. 14, Tel. (0521) 2 10 10.
Frauenhaus Arbeiterwohlfahrt, Tel. (0521) 5 21 36 36.
Anwaltsnotdienst, 18.00 bis 08.00, Tel. (0521) 1 36 85 86.
Sternalter e. V. – Beratungsstelle für trauernde Kinder, Tel. (0521) 5 57 88 33.
Weisser Ring, Tel. (05206) 7 05 47 22 (AB).
Frauennotruf, 14.00 bis 18.00, Jöllennecker Str. 57, Tel. (0521) 12 42 48.

FAMILIENCHRONIK

- Geburtstage**
Bielefeld. Maritta Piwek, 81 J.; Karin Krämer, 70 J.; Doris Heuermann 75 J.; Axel Pohl, 75 J.; Ursula Raschke, 86 J.; Ursel Rauer, 70 J.; Renate Lohmann, 81 J.; Hannelore Bergmann, 85 J.; Johanna Urban, 93 J.; **Brackwede.** Waltraud Zimmermann, 89 J.; Hannelore Berger, 87 J.; Edith Schönberger, 85 J.; **Brake.** Rosemarie Ravensschlag, 70 J.; **Dornberg.** Klaus Bender, 70 J.; **Friedrichsdorf.** Bärbel Nagel-Kirschner, 72 J.; Erika Höninghaus, 78 J.; Ilse Frömberg, 91 J.; **Heepen.** Gertrud Buchczik, 82 J.; Annemarie Schrage, 75 J.; Manfrid Vinke, 84 J.; **Jöllenneck.** Hannelore Büsing, 75 J.; **Leopoldshöhe.** Willi Nulle, 81 J.; Minna Hoffmann, 81 J.; **Milse.** Vera Hoffmann, 82 J.; Albert Meise, 92 J.; **Oerlinghausen.** Jutta Pieper.; **Quelle-Brock.** Marlies Brinker, 77 J.; Käte Falk, 88 J.

Jubiläum

Bielefeld. Bei der AWO blickt heute **Klaudia Fleer** auf eine 25-jährige Tätigkeit als staatlich anerkannte Erzieherin in der Kita Vilsendorfer zurück.